



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

KÖLN

**MODULHANDBUCH
SOZIALE ARBEIT (M.A.)
FACHBEREICH SOZIALWESEN,
ABTEILUNG KÖLN**

**STUDIENSCHWERPUNKT:
INNOVATIONSMANAGEMENT IN DER SOZIALEN ARBEIT**

- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Klinische Sozialarbeit

**STUDIENBEGINN WS 2025/26
(REGELSTUDIENZEIT)**

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Erläuterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen	3
2.	Allgemeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit M.A.	4
3.	Modulstruktur Soziale Arbeit M.A. – Übersicht mit Mobilitätsfenster.....	5
4.	Module/ Credits im Studienverlauf – Soziale Arbeit M.A., Abteilung Köln.....	6
5.	Modulstruktur des Masterstudiengangs unter der Perspektive Generalthema/Schwerpunktthemen	7
6.	Module/ Credits im Studienverlauf unter der Perspektive Generalthema / Schwerpunktthemen.....	7
7.	Studienverlauf und Modulinhalte für Studierende mit dem Schwerpunktthema „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (Innovationsbereich 1).....	8
8.	Studienverlauf und Modulinhalte für Studierende mit dem Schwerpunktthema „Klinische Sozialarbeit“ (Innovationsbereich 2).....	8
9.	Prüfungen und Prüfungsformen im Studienverlauf	9
10.	Beschreibung des Studienschwerpunktes „Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit“	11
11.	Module und Modulinhalte	13
11.1	<i>Modul 1: Disziplin Soziale Arbeit</i>	13
11.2	<i>Modul 2: Profession Soziale Arbeit</i>	15
11.3	<i>Modul 3: Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik</i>	18
11.4	<i>Modul 4: Schwerpunktmodul 1 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele</i>	20
11.5	<i>Modul 5: Schwerpunktmodul 2 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden</i>	23
11.6	<i>Modul 6: Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement</i>	25
11.7	<i>Modul 7: Forschungs- und Entwicklungsprojekt</i>	27
11.8	<i>Modul 8: Masterthesis</i>	29

1. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN MODULHANDBÜCHERN DER FACHBEREICHE SOZIALWESEN

Die Modulhandbücher setzen sich aus einem Moduldeckblatt mit vollständiger Modulbeschreibung zusammen.

In der Modulbeschreibung sind die Module i.d.R. in Lehr-/Lerneinheiten aufgeteilt (vgl. Kennnummer). Diese Einheiten bilden die prüfungsrelevanten Konstanten, denen wechselnde Lehrveranstaltungen zugeordnet werden können (vergleichbare Wahlpflichtalternativen bzw. wechselnde Veranstaltungen im Zeitverlauf) und auf deren Kerninhalte der Kompetenzerwerb inhaltlich bezogen ist.

Den fachbereichsübergreifend entwickelten und abgestimmten Qualifikationszielen bzw. Kompetenzbeschreibungen der Module (gemeinsame Rahmenkompetenzen) können auf Fachbereichs- bzw. Studienschwerpunkt-ebene weitere ergänzende bzw. erläuternde Kompetenzbeschreibungen zugeordnet werden (zusätzliche Kompetenzen).

In den Schwerpunktmodulen 4 und 5 wurden keine gemeinsamen, sondern nur schwerpunktspezifische Kompetenzbeschreibungen entwickelt.

Ebenfalls fachbereichsübergreifend entwickelt und abgestimmt ist ein inhaltlicher Rahmen (Kerncurriculum), der den Inhaltsbeschreibungen der vier Fachbereiche vorangestellt ist. In ihnen beschreiben die Fachbereiche detailliert, in welcher Form sie dem Kerncurriculum Rechnung tragen und dieses umsetzen. Hierbei werden ggf. auch Formulierungen des Kerncurriculums wieder aufgegriffen.

Zum Prüfungsprozedere gibt es in den Modulhandbüchern vor allem Hinweise auf die Prüfungsformen. Weitergehende Festlegungen für die Prüfungen (Wiederholbarkeit, Rahmenbedingungen für Umfänge, Anforderungen an einzelne Prüfungsformen etc.) sind im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung vorgenommen worden und gelten für alle Module.

Die Modulbeauftragten bilden mit allen angeführten hauptamtlich Lehrenden sog. „Modulkonferenzen“. Aufgelistet sind im Modulhandbuch nur die Modulbeauftragten, da der Einsatz der hauptamtlich Lehrenden einer stärkeren Fluktuation unterliegt.

2. ALLGEMEINES KOMPETENZPROFIL SOZIALE ARBEIT M.A.

Die Absolvent_innen

1. können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse an der Weiterentwicklung von Profession und Disziplin Soziale Arbeit mitwirken;
2. können eigenständig Erkenntnisbedarfe für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben formulieren und diese beschreiben und methodisch umsetzen und sind in der Lage, Forschungsergebnisse in Konzeptionen zu transferieren;
3. können persönliche Anforderungen an Leitung adaptieren und beantworten und können in herausgehobener Position an der Leitung der Organisationen in der Sozialen Arbeit teilhaben;
4. haben analytisches, Struktur erkennendes Denkvermögen bewiesen und können eigenständig die wissenschaftlich fundierte Bearbeitung praxisorientierter Fachfragen unterschiedlicher Felder der Sozialen Arbeit in Forschung, Entwicklung und Evaluation sichern;
5. können Anforderungen aus Disziplin und Profession im Sinne eines „Technologietransfers“ miteinander vermitteln und auf dieser Basis eigene neue situationsabhängige Konzepte entwickeln.

Schlüsselkompetenzen:

- Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit und Methodik des Faches,
- Vermittlung von theoretisch-analytischen Fähigkeiten,
- Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen durch
- Vermittlung von abstraktem, analytischem über den Einzelfall hinausgehendem und vernetzendem Denken,
- Vermittlung der Fähigkeit, sich schnell methodisch und systematisch in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten,
- Förderung von Selbständigkeit, Kreativität, Offenheit und Pluralität,
- Förderung von Kommunikationsfähigkeit (Streit-, Diskussions-, Diskursorientiertheit, Kritikfähigkeit, Fähigkeit zur selbständigen Urteilsbildung, dialektisches Denken).

3. MODULSTRUKTUR SOZIALE ARBEIT M.A. – ÜBERSICHT MIT MOBILITÄTSFENSTER

Soziale Arbeit (Master) FB Sozialwesen Köln 2021

Verteilung von Modulen/Credits/Workload auf Semester

Studienschwerpunkt: Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit - 2 Innovationsbereiche

Credit-Äquivalente unterhalb der Modulebene verweisen nicht auf Modulteilprüfungen, sondern dienen der übersichtlicheren Darstellung.

davon:

Module	1			2			3			4			Summe SWS	Summe Credits	Summe workload	Kontaktzeit	Selbststudium
	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL					
M1 - Disziplin Soziale Arbeit	4	6	180	6	9	270				10	15	450	180	270			
M2 - Profession Soziale Arbeit	4	6	180	6	9	270				10	15	450	180	270			
M3 - Wiss.theorie, Forschungsmethodik	6	9	270	2	3	90				8	12	360	144	216			
M4 - SPM 1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele*	6	9	270	4	6	180				10	15	450	180	270			
M5 - SPM 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden*							6	9	270	4	6	180	10	15	450	180	270
M6 - Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement							6	9	270				6	9	270	108	162
M7 - Forschungs-u. Entw.projekt							2	3	90	3	9	270	3	6	180	8	144
davon Projektzeit													162	72	0	234	0
davon Projektbegleitung													3	108	8	306	144
M8 - Studienabschluss (MA-Thesis)										1	3	90	1	18	540	2	21
Gesamt	20	30	900	20	30	900	16	30	900	8	30	900	64	120	3600	1152	2448

* je nach Schwerpunktbildung (' Kinder-, Jugend- und Familienhilfe' oder 'Klinische Sozialarbeit')

32% 68%

Inhaltsbereiche	SWS	cps	WL	WL%	ohne M7/M8	2430	972	1458
I. Grundlagenmodule	28	42	1260	35				
II. Schwerpunktmodule	20	30	900	25				
III. Wahlpflicht	6	9	270	8				
IV. Forschungsprojekt	8	18	540	15				
III. Thesis	2	21	630	18				
Gesamt	64	120	3600	100				

Kontaktzeit/Selbststudium:

SWS werden i.d.R. mit dem Faktor 1,5 kreditiert,

2 SWS Kolloquium zur Master-Thesis

8 SWS Begleitveranstaltungen zum Forschungsprojekt

40% 60%

Das dritte Semester ist das geeignete Mobilitätsfenster, da sich das einsemestrige Wahlpflichtmodul (M6) idealerweise für ein Auslandsstudium eignet. So werden die managerialen Inhalte dieses Moduls häufig in vergleichbarer Weise auch an Hochschulen im Ausland angeboten. Zudem kann der Auslandsaufenthalt mit Vorbereitungen zur Anfertigung einer Masterthesis (M8) oder dem Absolvieren einer Forschungstätigkeit (M7) verknüpft werden.

Vereinfachte Übersicht:

4 Semester - 120 cps (1 cps = 30 Std.)	Credits
Stundenvolumen: 3.600 Std.	120
01. Disziplin Soziale Arbeit	15
02. Profession Soziale Arbeit	15
03. Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	12
04. Schwerpunktmodul 1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele*	15
05. Schwerpunktmodul 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden*	15
06. Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement	9
07. Forschungs- und Entwicklungsprojekt	18
08. Masterthesis (594h Bearbeitungszeit Thesis, 36h Begleitseminar)	21

* Innovationsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ oder „Klinische Sozialarbeit“.

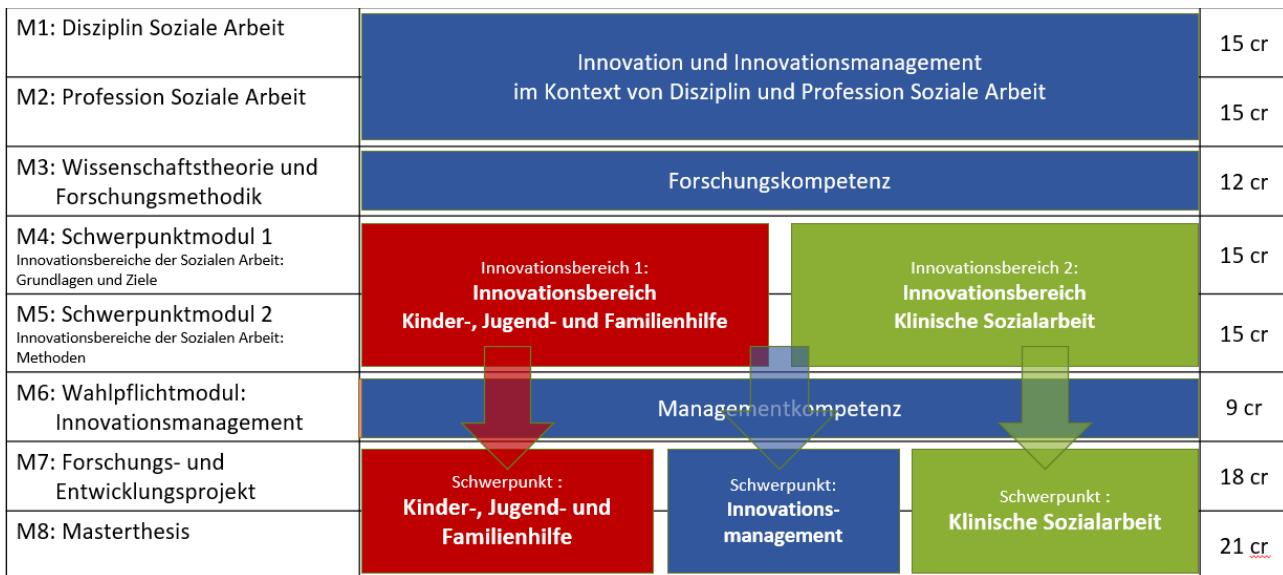
4. MODULE/ CREDITS IM STUDIENVERLAUF – SOZIALE ARBEIT M.A., ABTEILUNG KÖLN

Module/ Semester		1.	2.	3.	4.	Credits (Cps) pro Module
1	Disziplin Soziale Arbeit	6	9			15
2	Profession Soziale Arbeit	6	9			15
3	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	9	3			12
4	Schwerpunktmodul1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele*	9	6			15
5	Schwerpunktmodul 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden*			9	6	15
6	Wahlpflichtmodul			9		9
7	Forschungs- und Entwicklungsprojekt		3	9	6	18
8	Masterthesis			3	18	21
Credits (Cps) pro Semester		30	30	30	30	120 cps

(Bei Modulen, die zwei oder mehr Semester umfassen, wurden die Credits anteilig zum Workload auf die Semester verteilt.)

5. MODULSTRUKTUR DES MASTERSTUDIENGANGS UNTER DER PERSPEKTIVE GENERALTHEMA/SCHWERPUNKTTHEMEN

- Generalthema: Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit (blau)
- Schwerpunktthema Innovationsbereich 1: „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (rot)
- Schwerpunktthema Innovationsbereich 2: „Klinische Sozialarbeit“ (grün)



6. MODULE/ CREDITS IM STUDIENVERLAUF UNTER DER PERSPEKTIVE GENERALTHEMA / SCHWERPUNKTTHEMEN

Module/ Semester		1.	2.	3.	4.	Credits (Cps) pro Module
1	Disziplin Soziale Arbeit	6	9			15
2	Profession Soziale Arbeit	6	9			15
3	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	9	3			12
4	Schwerpunktmodul 1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele	9	6			15
5	Schwerpunktmodul 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden			9	6	15
6	Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement			9		9
7	Forschungsprojekt		3	9	6	18
8	Masterthesis			3	18	21
Credits (Cps) pro Semester		30	30	30	30	120 cps

7. STUDIENVERLAUF UND MODULINHALTE FÜR STUDIERENDE MIT DEM SCHWERPUNKTTHEMA „KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE“ (INNOVATIONSBEREICH 1)

1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		
M1	LE1: Theoretische Grundlagen zu Innovation	M1	LE3: Praxisforschung und Transdisziplinarität	M6	LE1: Projektmanagement	M7	Forschungsprojekt	
	LE2: Theorieentwicklung		LE4: Netzwerke und Netzwerkforschung ...		LE2: Personal und Führung			
M2	LE1: Prozessuelles Innovationsmanagement	M2	LE5: Theoretische Grundlagen der Organisation	M7	LE3: Fundraising	M8	Masterthesis	
	LE2: Innovative Soziale Arbeit im Kontext gegenwärtiger Gesellschaftsentwicklungen		LE3: Evidenzbasierung und Digitalisierung		LE4: Ethik und Ethos des Innovationsmanagements			
M3	LE1: Wissenschaftstheorie	M2	LE5: Sozialmanagement	M7	Forschungsprojekt		Masterthesis	
	LE2: Quantitative Forschungsmethoden für...		LE3: Qualitative Forschungsmethoden für...		LE4: Evaluationstechniken	M8		
	LE3: Qualitative Forschungsmethoden für...		LE4: Evaluationstechniken		LE4: Masterthesis			
M4 IB1	LE1: Grundbegriffe und innovative Ansätze	M7	Forschungsprojekt		LE1: Praxisrelevante Ansätze im Kinderschutz	M5 IB1	Masterthesis	
	LE2: Struktur u. Verankerung der KJH		LE4: Lebenslage Kindheit und Familie		LE2: Fallverstehen und Beratung: Aktuelle Praxis und Innovationen			
	LE3: Erziehung und Bildung in der KJH		LE5: Lebenslage Jugend		LE3: Formen der Resilienzförderung bei psychischer Vulnerabilität			
							LE4: Innovative Partizipationsformen	
							LE5: Innovative Jugendhilfeplanung	

8. STUDIENVERLAUF UND MODULINHALTE FÜR STUDIERENDE MIT DEM SCHWERPUNKTTHEMA „KLINISCHE SOZIALARBEIT“ (INNOVATIONSBEREICH 2)

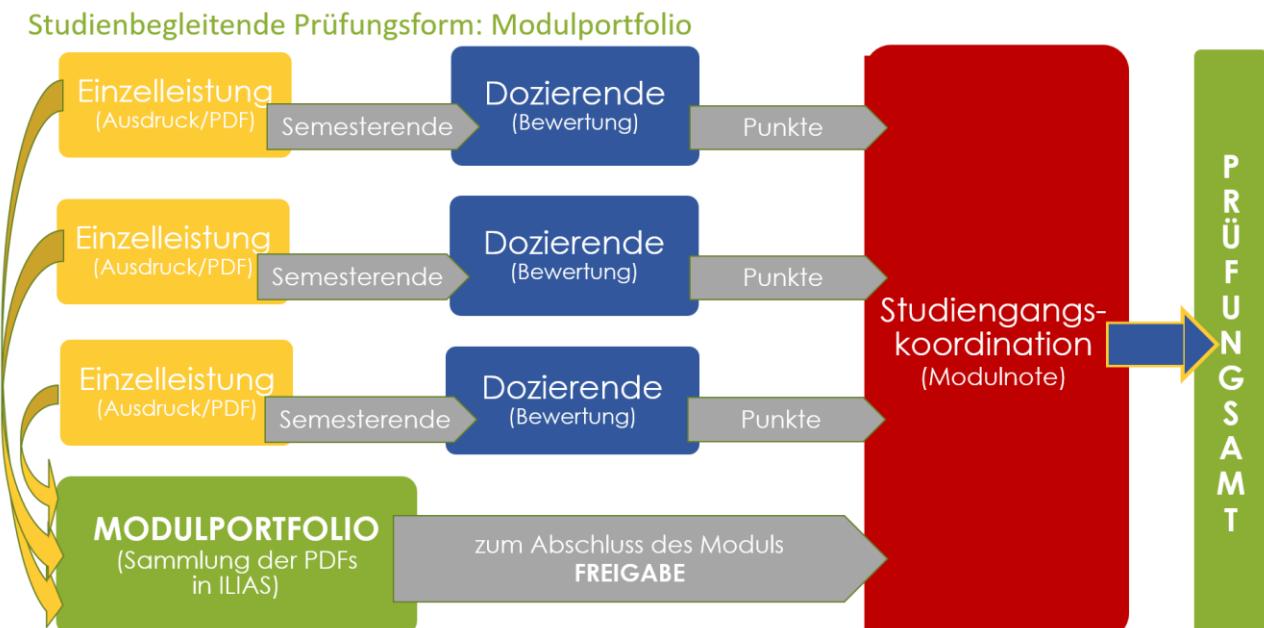
1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		
M1	LE1: Theoretische Grundlagen zu Innovation	M1	LE3: Praxisforschung und Transdisziplinarität	M6	LE1: Projektmanagement	M7	Forschungsprojekt	
	LE2: Theorieentwicklung		LE4: Netzwerke und Netzwerkforschung ...		LE2: Personal und Führung			
M2	LE1: Prozessuelles Innovationsmanagement	M2	LE5: Theoretische Grundlagen der Organisation	M7	LE3: Fundraising	M8	Masterthesis	
	LE2: Innovative Soziale Arbeit im Kontext gegenwärtiger Gesellschaftsentwicklungen		LE3: Evidenzbasierung und Digitalisierung		LE4: Ethik und Ethos des Innovationsmanagements			
M3	LE1: Wissenschaftstheorie	M2	LE5: Sozialmanagement	M7	Forschungsprojekt		Masterthesis	
	LE2: Quantitative Forschungsmethoden für...		LE3: Qualitative Forschungsmethoden für...		LE4: Evaluationstechniken	M8		
	LE3: Qualitative Forschungsmethoden für...		LE4: Evaluationstechniken		LE4: Masterthesis			
M4 IB2	LE1: Phänomenologie, Epidemiologie und Ätiologie neuerer Störungsbilder	M7	Forschungsprojekt		LE1: Rechtl., ökonom., polit. und eth. Rahmenbedingungen der KS	M5 IB2	Masterthesis	
	LE2: Gesellschaftl. Herausforderungen in der KS		LE4: Soziale Diagnostik		LE2: Neue Entwicklungen in evidenzbasierten Verfahren			
	LE3: Klinisch-sozialarbeitswissenschaftliche Theorieentwicklung		LE5: Professioneller Einsatz der eigenen Person (Selbstbezug)		LE3: Neue störungsspezifische Interventionen im Kindes- und Jugendalter			
							LE4: Neue Formen der Beratung	
							LE5: Sozialtherapie	

9. PRÜFUNGEN UND PRÜFUNGSFORMEN IM STUDIENVERLAUF

Module/ Semester		1.	2.	3.	4.	Credits (Cps) pro Module
1	Disziplin Soziale Arbeit	Studienbegleitendes Modulportfolio				15
2	Profession Soziale Arbeit	Studienbegleitendes Modulportfolio				15
3	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	Studienbegleitendes Modulportfolio				12
4	Schwerpunktmodul 1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele	Studienbegleitendes Modulportfolio				15
5	Schwerpunktmodul 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden			Studienbegleitendes Modulportfolio		15
6	Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement			Hausarbeit		9
7	Forschungsprojekt			Forschungsbericht inkl. Präsentation des Forschungsprojekts		18
8	Masterthesis			Masterthesis		21
Credits (Cps) pro Semester		30	30	30	30	120 cps

Die präzisierte Aufgabenstellung findet sich in den Modulbeschreibungen jeweils unter „Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen“.

In den Modulen 1 bis 5 kommt die Prüfungsform „Studienbegleitendes Modulportfolio“ zur Anwendung:



1. Die **Studierenden** erbringen die im Modulhandbuch ausgewiesenen und von den Dozierenden zu Beginn des Semesters nochmals kommunizierten Einzelleistungen, indem sie ihre Ausarbeitungen/Texte etc. im dafür vorgesehenen Ordner in ILIAS ablegen, so dass sie dem/der Prüfer_in zugänglich sind. Damit den Studierenden ausreichend Zeit zu Erarbeitung zur Verfügung steht, ist der reguläre Abgabetermin jeweils im WS der 28. Februar, im SoSe der 31. Juli.
2. Der/die Dozierende bewertet als **Prüfer_in** im Sinne der PO die Leistung und gibt die Note bis zum Ende desjenigen Semesters, in dem die letzte Veranstaltung des Moduls stattfindet, in der vorgesehenen Form an die Studiengangskoordination weiter.
3. Die Studierenden sammeln eigenständig die Einzelleistungen, die sie im Laufe der Lehreinheiten eines Moduls erbringen, und legen sie als PDF in einem **Modulportfolio** auf ILIAS ab (die Studierenden wurden darauf vorbereitet – in jedem ILIAS-Modulordner ist eine vorstrukturierte Portfolio-Vorlage zum Gebrauch der Studierenden integriert). Dieses Modulportfolio mit allen Einzelleistungen geben die Studierenden vier Wochen vor dem Abschluss des Moduls (immer gegen Ende des Sommersemesters bis zum 31.7.) für den/die Modulbeauftragte_n (über die Freigabe-Funktion) frei, der in ILIAS unter der Funktion "Modulportfolio" den Eingang der Modulportfolios der Studierenden eines Kurses kontrollieren kann. Der/die Modulbeauftragte kann sich die eingegangenen Modulportfolios für das jeweilige Modul anzeigen lassen. Mit dem in ILIAS freigegebenen Modulportfolio ist die Einheitlichkeit der Modulprüfung dokumentiert. Eine darüberhinausgehende Funktion hat das freigegebene Modulportfolio nicht mehr, denn die bereits von den Dozierenden bewerteten Einzelleistungen sind die Grundlage der abschließenden Notenbildung, die lediglich administrativ der/die Modulbeauftragte vornimmt.
4. Die **Studiengangskoordination** ermittelt die Durchschnittsnote aus den eingereichten Einzelbewertungen und übermittelt diese, durch die Eintragung im HIS-Portal, als Modulnote an das **Prüfungsamt**.

10. BESCHREIBUNG DES STUDIENSCHWERPUNKTES „INNOVATIONSMANAGEMENT IN DER SOZIALEN ARBEIT“

Ziel des Masterstudiengangs ist es, die Absolvent_innen zu befähigen, forschungs- und evidenzbasiert praxisorientierte Innovationsprozesse in Handlungsfeldern, Tätigkeitsbereichen und Einrichtungen der Sozialen Arbeit nachhaltig zu gestalten (zu „managen“), mithin über die Kompetenzdimensionen des Wissens, Könnens und der Haltung zu verfügen, um Innovationsprozesse im Ausgang von einer Defizitanalyse zu planen, transdisziplinär durchzuführen sowie deren Implementierung sachgerecht zu evaluieren. Im Studium erwerben die Studierenden neben der generellen Kompetenz, Innovationsprozesse in der Sozialen Arbeit und deren Einrichtungen gestalten zu können, zusätzliche spezifische Sachkompetenzen in einem der beiden Innovationsbereiche, für die sie sich entscheiden können (Schwerpunktmodule 4 und 5). Ihre jeweilige Schwerpunktsetzung gestalten sie dann im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts (Modul 7) und der Master-Thesis (Modul 8) weiter aus. Im Wahlpflichtmodul 6 geht es bereichs- und handlungsfeldübergreifend um das Thema Innovationsmanagement.

- *Schwerpunkt Innovationsbereich 1: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe*

Im Zentrum dieses Innovationsbereiches steht die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe als spezialisiertes Arbeitsfeld mit wissenschaftlicher Ausrichtung und innovativen methodischen Entwicklungen. Durch die Auseinandersetzung mit zentralen und aktuellen Themenstellungen wird eine Ausweitung und Vertiefung der adressat_innen-, konzeptions- und organisationsbezogenen Expertise der Studierenden für die verschiedenen Handlungsfelder der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe angestrebt. Durch die intensive Auseinandersetzung mit zentralen und aktuellen Themenstellungen soll die adressat_innen-, konzeptions- und organisationsbezogene Expertise der Studierenden vertieft und erweitert werden, um so auf die vielfältigen Anforderungen in diesem dynamischen Handlungsfeld vorbereitet zu sein. Auch zielt sie darauf ab, gesellschaftliche Ungleichheiten abzubauen und Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen zu fördern.

- *Schwerpunkt Innovationsbereich 2: Klinische Sozialarbeit*

Klinische Sozialarbeit widmet sich als Fachsozialarbeit in unterschiedlichen Handlungsfeldern Adressat_innen, die durch komplexe Multiproblemlagen belastet sind. Ausgehend von einem bio-psycho-sozialen Verständnis von Gesundheit, Störung, Krankheit, Behinderung und deren Bewältigung wird auf die Wechselbeziehung von Person und Umwelt fokussiert. Dabei stützt sich Klinische Sozialarbeit auf spezifische Methoden sowohl zur psycho-sozialen Diagnostik, Beratung und Behandlung wie auch zu Veränderungen von sozialstrukturellen Bedingungen und Verhältnissen. Vom internationalen Diskurs um die Klinische Sozialarbeit gehen entscheidende Innovationsimpulse für die jüngere und aktuelle Professionalisierungsgeschichte Sozialer Arbeit aus. Studierende sollen sich diese für die Entwicklung ihres professionellen Handelns erschließen und zur Reform von Praxis nutzen; sie sollen sich auch ihrerseits in den Diskurs um die Fachsozialarbeit einbringen können.

Der Masterstudiengang bereitet zum einen generell auf Tätigkeiten innerhalb der Sozialen Arbeit und ihrer Einrichtungen vor, die einen hohen Planungs-, Entwicklungs-, Forschungs- und Projektleitungsanteil haben (Module 1 – 3). Zum anderen erfolgt durch die Wahl eines Schwerpunktthemas eine zusätzliche Qualifizierung für eine Tätigkeit im Innovationsbereich „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ oder im Innovationsbereich „Klinische Sozialarbeit“. Obgleich der Schwerpunkt auf anwendungsbezogener Forschung liegt, spielen auch Fragestellungen

der Grundlagenforschung eine wichtige Rolle. Studierende sollen mithilfe eigener Forschungsarbeiten befähigt werden, komplexe Fragestellungen zu erforschen, innovative Methoden und Lösungsansätze für Praxisfelder zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren. Darüber hinaus wird mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten die Weiterentwicklung von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern angestrebt.

11. MODULE UND MODULINHALTE

11.1 Modul 1: Disziplin Soziale Arbeit

Modul: 1		Disziplin Soziale Arbeit (01)			
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer) / Häufigkeit Angebot:		
K MA SA 01	450 h	15 cps	1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
1.1 Theoretische Grundlagen zu Innovation (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
1.2 Theorieentwicklung (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
1.3 Praxisforschung und Transdisziplinarität (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
1.4 Netzwerke und Netzwerkforschung in der Sozialen Arbeit (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
1.5 Theoretische Grundlagen der Organisation (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:					
<p><i>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die aktuelle Theoriedebatte in der Sozialen Arbeit und über das handlungswissenschaftliche Profil im nationalen und internationalen Kontext, um daraus disziplinäre Orientierung zu gewinnen. - Sie sind in der Lage, Begründungs- und Reflexionszusammenhänge herzustellen, sich in einen kritischen Diskurs einzubringen und Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit eigenständig zu entwickeln. - Sie sind fähig, theoretische Ansätze und Vorgehensweisen verschiedener Wissenschaftsbereiche zu integrieren und daraus interdisziplinäre Kooperationen abzuleiten. <p><i>Zusätzliche Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden entwickeln vor diesem Hintergrund ein fundiertes Verständnis, was unter Innovation in Theorie zu verstehen ist. - Sie kennen aktuelle Entwicklungen in Theoriediskursen Sozialer Arbeit. Sie können sie (kritisch) diskutieren, weiterführen und an klassische Konzepte und Theorien Sozialer Arbeit anschließen. - Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu inhaltlichen und methodischen Vorgehensweisen in Praxisforschungsprozessen, die das Ziel verfolgen, Innovationsprozesse in der Sozialen Arbeit zu initiieren und zu evaluieren. Sie erkennen in diesem Kontext das Potenzial einer transdisziplinären Perspektive in und für die Soziale Arbeit. - Sie sind in der Lage, Netzwerkstrukturen zu analysieren, zu bewerten und zu verändern, um sie für den Innovationsprozess nutzbar zu machen. - Sie erwerben fundierte Kenntnisse über organisationstheoretische Ansätze und sind dadurch in der Lage, Organisationen zu analysieren sowie Impulse für Innovationsprozess zu entwickeln. 					

3 Inhalte: <i>Kerncurriculum:</i> Gegenstandbestimmung der Disziplin Soziale Arbeit: <ul style="list-style-type: none">- Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit und aktuelle Theorie-debatte in der Sozialen Arbeit- Handlungswissenschaftliches Profil der Sozialen Arbeit im nationalen und internationalen Vergleich- Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit- Interdisziplinarität (Integration theoretischer Ansätze und Methoden benachbarter Disziplinen) <p>Das Modul befasst sich mit den Grundlagen Sozialer Arbeit als Wissenschaft. Der Fokus liegt dabei auf der theoretischen Verortung des Themas (soziale) Innovation. Zudem werden Forschungsprozesse reflektiert, die als Basis für ein gelingendes Innovations- und Sozialmanagement in der Sozialen Arbeit dienen. Alle 5 Seminare sind verpflichtend zu belegen.</p>
4 Lehrformen: Seminare (LE 1-5)
5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich): Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit
6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform). Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen: <ul style="list-style-type: none">• LE1.1 / LE1.2: Schriftliche Ausarbeitung (5 Textseiten) – wahlweise in LE 1 <u>oder</u> in LE 2.• LE1.3: Entwicklung und Präsentation eines transdisziplinären Forschungsdesigns anhand eines wissenschaftlichen Posters (20 Min. Präsentation, 20 Min. Diskussion).• LE1.4 / LE1.5: Schriftliche Ausarbeitung (5-7 Textseiten) – wahlweise in LE 4 <u>oder</u> in LE 5. Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.
8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
9 Stellenwert der Note für die Endnote: Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)
10 Modulbeauftragte: Prof.'in Dr. Katharina Motzke
11 Sonstige Informationen: /

11.2 Modul 2: Profession Soziale Arbeit

Modul: 2		Profession Soziale Arbeit (02)			
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:		
K MA SA 02	450 h	15 cps	1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
2.1 Prozessuales Innovationsmanagement (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
2.2 Innovative Soziale Arbeit im Kontext gegenwärtiger Gesellschaftsentwicklungen (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
2.3 Evidenzbasierung und Digitalisierung (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
2.4 Ethik und Ethos des Innovationsmanagements (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
2.5 Sozialmanagement (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:					
<p><i>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, sich auf der Basis der historischen Entwicklung Sozialer Arbeit vertieft und spezialisiert mit der Profession auseinanderzusetzen, diese im Konzert anderer Professionen zu positionieren und die aktuelle Debatte um die Profession Soziale Arbeit mitzugestalten. - Sie nehmen insbesondere neue Anforderungsprofile der Sozialen Arbeit wahr und leiten daraus Forschungs- und Entwicklungsaufgaben ab. - Sie kennen komplexe forschungs- und evaluationsorientierte Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Interventionen. - Sie verfügen über die Kompetenz, das eigene professionelle Handeln im Hinblick auf die Persönlichkeit, Berufs- und Forscherrolle und die strukturellen Arbeitsbedingungen vertieft zu reflektieren und weiterzuentwickeln. - Sie verfügen am Beispiel der gewählten Vertiefungsgebiete über ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze. <p><i>Zusätzliche Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden entwickeln vor diesem Hintergrund ein fundiertes Verständnis, was unter Innovation in Praxis der Sozialen Arbeit (Innovations- und Sozialmanagement) zu verstehen ist. - Sie können ihr professionelles Handeln ausgehend von Analysen gegenwärtiger Gesellschaftsstrukturen planen und Innovationsbedarfe identifizieren. Sie können diese Kompetenzen exemplarisch im Kontext sozialer Ungleichheit, dem demografischen Wandel, gesellschaftlicher Differenzierung, Diversität, dem Wandel der Arbeitswelt oder sich verändernden Normen, Werten, Einstellungen und Lebensweisen vertiefen. - Die Studierenden setzen sich vertieft mit der Bedeutung von Evidenzbasierung und Digitalisierung in der Profession Sozialer Arbeit auseinander und können deren Zusammenwirken im Hinblick auf innovative fachliche Praxis kritisch analysieren und reflektieren. 					

- | |
|---|
| - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, innovative Perspektiven und Prozesse aus professions-, forschungs- und innovationsethischer Perspektive zu bewerten. |
|---|

3 Inhalte:

Kerncurriculum: Gegenstandsbestimmung der Profession Soziale Arbeit:

- Aktuelle Professionsdebatte in der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen
- Anforderungsprofile Sozialer Arbeit und Ableitung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben
- Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Intervention: Ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze vor dem Hintergrund des jeweiligen Studienschwerpunktes
- Reflexion von Berufsrolle bzw. Rolle als Wissenschaftler_in

Neben zentralen Aspekten der Profession sowie des Berufsbildes Sozialer Arbeit werden grund-sätzliche Ziele, Rahmenbedingungen und Fragen des professionellen Handelns in Innovationsmanagementprozessen in der Sozialen Arbeit herausgearbeitet und diskutiert. Vertiefend werden aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen innovativer Prozesse in exemplarischen Bereichen aufgegriffen und anhand der Schwerpunkte Evidenzbasierung, Digitalisierung und ethischer Fragestellungen spezifiziert.

4 Lehrformen:

Seminare (LE 1-5), in LE 1 findet eine dreitägige Kick-Off Veranstaltung in einem externen Bildungshaus statt.

5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):

Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit

6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):

Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform). Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:

- **LE1.1:** Kein Beitrag zum Modulportfolio.
- **LE2.2:** Entwicklung eines Konzepts, das eine innovative Idee zur Lösung der in der Vorlesung skizzierten, sozialen Problemlagen für ein konkretes Handlungsfeld der Sozialen Arbeit entwickelt und hypothetisch durchplant. Gruppenarbeit in 5er-Teams und Präsentation (max. 15 Minuten, inkl. Handout).
- **LE2.3:** Erstellung eines multimedialen Beitrags (60-120 Sekunden) in Kleingruppen (3-5 Personen) zu einem vorgegebenen Thema – wahlweise in LE 3 oder in LE 5.
- **LE2.4:** Präsentation und Moderation der anschließenden Diskussion (30 Min.).
- **LE2.5:** Erstellung eines multimedialen Beitrags (60-120 Sekunden) in Kleingruppen (3-5 Personen) zu einem vorgegebenen Thema – wahlweise in LE 5 oder in LE 3.

Alle Teilnehmenden müssen bei mind. 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)
10	Modulbeauftragte/r: Prof.'in Dr. Karolin Kappler
11	Sonstige Informationen: /

11.3 Modul 3: Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik

Modul: 3		Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik (03)			
Kennnummer: K MA SA 03	Workload: 360 h	Credits: 12 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
3.1 Wissenschaftstheorie (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
3.2 Quantitative Sozialforschung und Statistik (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
3.3 Qualitativ-rekonstruktive Sozialforschung (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
3.4 Evaluationstechniken (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	36
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:					
<i>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können aufgrund ihrer wissenschaftstheoretischen und methodologischen Kenntnisse Forschungsergebnisse und Forschungsdiskurse sachkompetent beurteilen. - Sie sind in der Lage, eigenständig Forschungs- und Evaluationsprozesse zu planen und durchzuführen. - Sie können quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung dem Gegenstand angemessen anwenden. - Sie sind in der Lage, im Sinne der Handlungsforschung Forschungsfragen praxisnah und im Hinblick auf ihre Praxisrelevanz zu untersuchen. - Sie können spezifische praxisfeldbezogene Verfahren der Sozialforschung anwenden und deren Ergebnisse sachkompetent beurteilen. 					
<i>Zusätzliche Erläuterung:</i> <p>In diesem Modul sollen die Grundlagen für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten erweitert und vertieft werden, die notwendigen Vorgehensweisen für ein selbständiges Forschen eingeübt sowie die theoretischen Grundlagen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte vermittelt werden.</p>					
3 Inhalte:					
<i>Kerncurriculum:</i> Wissenschaftstheorie und Methodenlehre <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Forschungs- und Evaluationsprozessen - Vertiefung und Erweiterung quantitativer und qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung - Handlungsforschung - Spezifische auf den jeweiligen Studienschwerpunkt bezogene Forschungsmethoden 					
Das Lehrangebot gliedert sich in vier Lerneinheiten, die in ihrem Aufbau das Ziel haben, die generellen wissenschaftstheoretischen, wie wissenschaftsmethodischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Studierenden selbständig und im Team eigene Forschungsprogramme entwickeln und durchführen können. Lehreinheit 1 führt in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie und die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Die Lehreinheiten 2 und 3 vermitteln					

	<p>die insbesondere für eine wissenschaftliche Tätigkeit unerlässlichen Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden und der Statistik, die Lehreinheit 4 behandelt die Grundlagen der Evaluationsforschung. Alle vier Seminare sind verpflichtend zu belegen.</p>
4	Lehrformen: Seminare (LE 1-4)
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich): Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): <p>Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform).</p> <p>Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• LE3.1: Bearbeitung einer Fragestellung jeweils aus der Perspektive unterschiedlicher methodischer Ansätze (Konstruktivismus, Phänomenologie, Hermeneutik etc.) inkl. Literaturrecherche.• LE3.2: Kein Beitrag zum Modulportfolio.• LE3.3: Exemplarische Auswertung einer Interviewpassage unter erkennbarem Bezug auf die methodologischen Grundlagen der Rekonstruktion/Lesartenbildung (4-5 Textseiten).• LE3.4: Untersuchung einer selbstgewählten Fragestellung in Kleingruppen mittels statistischer Verfahren (anhand eines bereitgestellten Datensatzes), schriftlicher Bericht mit Begründung des Vorgehens, Ergebnisdarstellung und -interpretation. Erworbene Kompetenzen aus M3 LE 2 müssen erkennbar einfließen. <p>Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.</p>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thorsten Köhler
11	Sonstige Informationen: /

11.4 Modul 4: Schwerpunktmodul 1 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele

Modul: 4		SPM 1 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele			
Kennnummer: K MA SA 04	Workload: 450 h	Credits: 15 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
Innovationsbereich 1: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
4.1.1 Grundbegriffe und innovative Ansätze (Ringvorlesung) (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
4.1.2 Struktur- und Verankerung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
4.1.3 Erziehung und Bildung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
4.1.4 Lebenslage Kindheit und Familie (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
4.1.5 Lebenslage Jugend (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
<i>oder</i>					
Innovationsbereich 2: Klinische Sozialarbeit					
4.2.1 Phänomenologie, Epidemiologie und Ätiologie neuerer Störungsbilder (Ringvorlesung) (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
4.2.2 Gesellschaftliche Herausforderungen in der Klinischen Sozialarbeit (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
4.2.3 Klinisch-sozialarbeitswissenschaftliche Theorieentwicklung (1.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
4.2.4 Soziale Diagnostik (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
4.2.5 Professioneller Einsatz der eigenen Person (Selbstbezug) (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	18
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:					
Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse zu neuen Entwicklungen in Grundlagen und Forschung in einem zuvor gewählten Bereich. - Sie entwickeln eine fundierte Haltung zur Fortentwicklung der jeweiligen Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit und lernen neuere Entwicklungen zu adaptieren, voranzutreiben und zu vertreten. - Sie können innovative Forschungsthemen identifizieren und Bereiche notwendiger Innovationen begründen. 					

3	Inhalte: <i>Kerncurriculum:</i> spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. <i>Fokus:</i> Handlungsfelder - analytisch-deskriptive Ebene.
	Die Lehrveranstaltungen thematisieren fachliche und gesellschaftliche Trends und Entwicklungen, die für die theoretische und praktische Fortentwicklung relevanter Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit wichtig sind. Dabei richtet sich der Fokus auf Kontexte und Themen, die erfolgversprechende Zugänge und Ansatzpunkte für innovative Handlungskonzepte und Angebote der Sozialen Arbeit bieten. Innerhalb der Wahl des Innovationsbereiches müssen die Ringvorlesung sowie alle vier Seminare verpflichtend belegt werden.
4	Lehrformen: Dozentischer Input, Diskussion, Lektüreverarbeitung, Projektarbeit, aktive Beteiligung der Studierenden u.a. durch Referate
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich): Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform). Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen: Für die Veranstaltungen im <i>Innovationsbereich 1</i> (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe): <ul style="list-style-type: none">• LE4.1.1: Kein Beitrag zum Modulportfolio.• LE4.1.2: Kein Beitrag zum Modulportfolio.• LE4.1.3: Präsentation mit Diskussion im Seminar• LE4.1.4: Präsentation in Einzel- oder Zweierarbeit (30 Min.).• LE4.1.5: Erstellung von eines Kurzessays (2-3 Textseiten) und einer Kurzpräsentation zu einer ausgewählten Sitzung. Für die Veranstaltungen im <i>Innovationsbereich 2</i> (Klinische Sozialarbeit): <ul style="list-style-type: none">• LE4.2.1: Ausarbeitung einer Rezension (7 Textseiten).• LE4.2.2: Kein Beitrag zum Modulportfolio.• LE4.2.3: Ausarbeitung einer theoretischen Perspektive (7 Textseiten).• LE4.2.4: Theoriegestützte Diskussion eines Falls sozialer Diagnostik (5-7 Textseiten).• LE4.2.5: Kein Beitrag zum Modulportfolio. Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)

10 Modulbeauftragte:

Prof.'in Dr. Sabrina Schmidt (IB 1), Prof. Dr. Heiko Löwenstein (IB 2)

11 Sonstige Informationen:

/

11.5 Modul 5: Schwerpunktmodul 2 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden

Modul: 5	SPM 2 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden			
Kennnummer: K MA SA 05	Workload: 450 h	Credits: 15 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 3./4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
<i>Innovationsbereich 1: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>				
5.1.1 Praxisrelevante Ansätze im Kinderschutz (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
5.1.2 Fallverstehen und Beratung: Aktuelle Praxis und Innovationen (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
5.1.3 Formen der Resilienzförderung bei psychischer Vulnerabilität (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
5.1.4 Innovative Partizipationsformen (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
5.1.5 Innovative Jugendhilfeplanung (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
<i>oder</i>				
<i>Innovationsbereich 2: Klinische Sozialarbeit</i>				
5.2.1 Rechtliche, ökonomische, politische und ethische Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit (Ringvorlesung) (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
5.2.2 Neue Entwicklungen in evidenzbasierten Therapieverfahren (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
5.2.3 Neue störungsspezifische Interventionen im Kindes- und Jugendalter (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
5.2.4 Neue Formen der Beratung (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
5.2.5 Sozialtherapie (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	18	
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:				
Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt:				
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauend auf die Wahl des Innovationsbereichs in Modul 4 vertiefen die Studierenden die dort erworbenen Kompetenzen in Wissen und Haltung nun um innovative Methodenentwicklungen in den Innovationsbereichen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bzw. Klinische Sozialarbeit. - Sie setzen sich wissenschaftlich mit den diesbezüglichen aktuellen Entwicklungen der Sozialen Arbeit und den notwendigen interdisziplinären Bezugsfeldern auseinander und können deren Reichweite und Grenzen einschätzen. - Dadurch identifizieren sie Innovationsbedarfe und -potenziale und sind in der Lage, weiterführende Forschungsfragen für Methoden in den Innovationsbereichen zu entwickeln. 				

3 Inhalte <p><i>Kerncurriculum:</i> Spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. <i>Fokus:</i> Handlungsmethoden.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen fokussieren innovative, evidenzbasierte Methoden der Disziplin und Profession Soziale Arbeit in den ausgewählten Innovationsbereichen.</p> <p>Die jeweilige Ringvorlesung und alle vier Seminare innerhalb eines Innovationsbereiches sind verpflichtend zu belegen.</p>
4 Lehrformen: Dozentischer Input, Diskussion, Lektüreverarbeitung, Projektarbeit, aktive Beteiligung der Studierenden u.a. durch Referate
5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich): <p>Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit</p>
6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): <p>Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform).</p> <p>Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:</p> <p>Für die Veranstaltungen im <i>Innovationsbereich 1</i> (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe):</p> <ul style="list-style-type: none">• LE5.1.1: Hausarbeit (7-10 Textseiten) <u>oder</u> wahlweise in LE 3 Selbstreflexion (7-10 Textseiten).• LE5.1.2: Fallgespräch/Fallanalyse• LE5.1.3: Selbstreflexion (7-10 Textseiten) <u>oder</u> wahlweise in LE1 Hausarbeit (7-10 Textseiten).• LE5.1.4: Essay (5-7 Textseiten).• LE5.1.5: Erstellung eines Planungskonzeptes als Gruppenleistung (10-15 Textseiten). <p>Für die Veranstaltungen im <i>Innovationsbereich 2</i> (Klinische Sozialarbeit):</p> <ul style="list-style-type: none">• LE5.2.1: Erstellung einer Hausarbeit (7-10 Textseiten).• LE5.2.2: Präsentation mit Diskussion im Seminar – wahlweise in LE 2 <u>oder</u> in LE 4.• LE5.2.3: Gruppendiskussion zu einer selbst recherchierten, aktuellen Studie.• LE5.2.4: Präsentation mit Diskussion im Seminar – wahlweise in LE 4 <u>oder</u> in LE 2.• LE5.2.5: Präsentation und Moderation der anschließenden Diskussion (30 min.). <p>Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.</p>
8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): <p>Pflichtmodul MA Soziale Arbeit</p>
9 Stellenwert der Note für die Endnote: <p>Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)</p>
10 Modulbeauftragte: <p>Prof.'in Dr. Sabrina Schmidt (IB 1), Prof. Dr. Heiko Löwenstein (IB 2)</p>
11 Sonstige Informationen: /

11.6 Modul 6: Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement

Modul: 6		Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement (06)		
Kennnummer: K MA SA 06	Workload: 270 h	Credits: 9 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 3. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
6.1 Projektmanagement (3.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
6.2 Personal und Führung (3.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
6.3 Grundlagen der Finanzierung sozialer Projekte (3.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:				
<p><i>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben fachbezogenes und –übergreifendes Wissen zu den strukturellen Bedingungen der jeweiligen Arbeitsfelder und ihre Auswirkungen auf die Forschungs- und Praxisbedingungen vertieft und erweitert und können dieses Wissen in Fachdiskursen argumentativ anwenden und auch auf neue, unbekannte Situationen übertragen. - Sie sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen des jeweiligen Arbeitsfeldes in seiner Komplexität zu analysieren und auf der Grundlage von Praxisforschungs- und Entwicklungsprojekten weiterzuentwickeln. - Sie haben das für die jeweiligen Arbeitsfelder nötige Spezialwissen im Mikro-, Meso- und Makrobereich erworben. - Sie können interpersonelle und interinstitutionelle kooperative und kompetitive Prozesse erkennen und steuern. - Sie sind in der Lage, Leitungsverantwortung zu übernehmen. <p><i>Zusätzliche Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen die bisherigen theoretischen und praktischen Inhalte in Richtung auf eine konkrete Entwicklung sozialer Innovationen. - Hierzu erwerben sie die notwendigen Managementkompetenzen. Dies erfolgt vertiefend durch ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte wie Zeit- und Projektmanagement, Führung, Fundraising u.a., die für den Innovationsprozess von entscheidender Bedeutung sind. 				
3 Inhalte:				
<p><i>Kerncurriculum:</i> Vertiefung von Themen- und Studienschwerpunkten mit theorie- bzw. forschungsbezogener Perspektive ohne inhaltliche Vorgaben (WPF-Modul).</p> <p>Empfohlen werden Bezüge zu aktuellen/innovativen Entwicklungen in Profession und den Handlungsfeldern der Studienschwerpunkte sowie Querschnittsthemen.</p> <p>Organisation und Wandel, Projektmanagement, Marketing und Kommunikation.</p>				
4 Lehrformen:				
Seminare (LE 1-3)				

5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich): Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe): Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten ab. In ihr wird ein Thema des Innovationsmanagements mit Zuordnung zu LE 6.1 oder 6.2 praktisch bearbeitet. Alle Teilnehmenden müssen bei mind. 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Werner Schönig
11	Sonstige Informationen: /

11.7 Modul 7: Forschungs- und Entwicklungsprojekt

Modul: 7					Forschungs- und Entwicklungsprojekt (07)					
Kennnummer: K MA SA 07	Workload: 540 h	Credits: 18 cps	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot: 2.-4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Sommersemester							
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:					
7.1 Planung eines Forschungsprojekts (2.)			2 SWS/ 36 h	54 h	1-10					
7.2 Erstellung eines Forschungsprojektes (3.)			2 SWS/ 36 h	54 h	1-10					
7.3 Durchführung eines Forschungsprojektes (3.+4.)			2 SWS/ 36 h	234 h	1-10					
7.4 Dokumentation, Evaluation und Präsentation des durchgeföhrten Forschungsprojekts (4.)			2 SWS/ 36 h	54 h	1-10					
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:										
<p><i>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage auf Basis eines breiten und vertieften sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissens (mehrperspektivisch und interdisziplinär), einer grundlegenden und spezifischen Forschungs- sowie sozialarbeiterisch-therapeutischer/ sozialpädagogisch-agogischer Methoden- und Handlungskompetenz und unter Berücksichtigung aktueller relevanter relevanter Forschungsergebnisse und -entwicklungen im Bereich der Studienschwerpunkte ein eigenes Forschungs- und Entwicklungsprojekt bezogen auf die Theoriedebatte und bezogen auf die Praxisfelder der Sozialen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu konzipieren, zu planen, - eigenständig durchzuführen und auszuwerten und ggf. - eine Evidenzprüfung / Evaluation einzuleiten. <p>Sie sind fähig, die Verläufe und Ergebnisse ihrer jeweiligen Projekte zu dokumentieren und im Grappendiskurs zu präsentieren sowie sie einer kritischen Würdigung zu unterziehen.</p> <p><i>Zusätzliche Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben Gelegenheit, Fragestellungen, die sich im Kontext der Theoriedebatte über Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit ergeben (Social Work Research), aufzugreifen und die Theoriebildung forschend voranzutreiben ebenso wie Fragestellungen aus den Praxisfeldern der Sozialen Arbeit zu erforschen und lösungsorientierte innovative Handlungskonzepte zu entwickeln und ihre Implementierung wissenschaftlich zu begleiten. Die entwickelten Handlungskonzepte sollen auf einem analytischen über den Einzelfall hinausgehenden vernetzendem Denken basieren. - Das zentrale Qualifikationsziel des Moduls besteht in der Befähigung der Studierenden zur selbständigen Entwicklung und Durchführung von Forschungsvorhaben und/oder der Entwicklung und Evaluierung von innovativen Konzepten. - Sie werden in laufende Forschungsprojekte eingebunden oder sie entwickeln unter Anleitung eines/einer Dozent_in selbstständig ein Design für ein kleines eigenes Forschungs- und/oder Entwicklungsprojekt. 										

- | |
|---|
| - Sie wenden die erworbenen Kenntnisse der Forschungsmethodik auf eine Fragestellung der Sozialen Arbeit an. Sie führen selbstständig einen Forschungs- und/oder Entwicklungsauftrag durch. Sie dokumentieren, evaluieren und präsentieren ihre Forschungsergebnisse. |
|---|

3 Inhalte:

Kerncurriculum: Selbstständige Durchführung eines eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojektes: Konzeption, Planung, Durchführung, Auswertung, Evidenzprüfung/ Evaluation, Dokumentation, Präsentation, Diskussion, Veröffentlichung, wissenschaftlicher Diskurs

Das Modul besteht aus vier Lehreinheiten: In der vorbereitenden Lehrveranstaltung werden die Forschungsfrage und die Forschungsaufgaben für die Studierenden entwickelt, in der zweiten Lehrveranstaltung werden diese in einen Forschungsprojektplan überführt, danach führen die Studierenden in der dritten Lehreinheit selbstständig ihr jeweiliges Forschungs- und/oder Entwicklungsprojekt durch. Die letzte Lehreinheit dient der Interpretation und Auswertung der Forschungsergebnisse sowie dem Verfassen des Forschungsberichts. In dieser letzten Lehreinheit ist die Präsentation und Diskussion der Forschungsergebnisse im Rahmen eines auf den bidirektionalen Transfer von Wissenschaft und Praxis fokussierten „Social Innovation Camps“ integriert. Alle vier Seminare sind verpflichtend zu belegen.

4 Lehrformen:

Seminare in den Forschungsgruppen (LE1-4)

5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):

Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit

6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):

Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist die aktive erfolgreiche Teilnahme am Forschungsprozess. Die modulbegleitende Prüfung besteht in einem Forschungsbericht einschließlich der Präsentation des Forschungs- und oder Entwicklungsprojektes.

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

Pflichtmodul MA Soziale Arbeit

9 Stellenwert der Note für die Endnote:

Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)

10 Modulbeauftragte/r:

Studiengangsleitung (Prof. Dr. Heiko Löwenstein)

11 Sonstige Informationen:

Die Studierenden ordnen sich im Verlauf des ersten Semesters einem der angebotenen Forschungsprojekte zu.

11.8 Modul 8: Masterthesis

Modul: 8		Masterthesis (08)							
Kennnummer: K MA SA 08	Workload: 630 h	Credits: 21 cps	Studiensemester (Dauer) / Häufigkeit Angebot: 3./4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester						
1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:					
8.1 Selbstständige Erstellung der Masterthesis		2 SWS/ 36 h	594 h Anfertigung Thesis	36					
8.2 Begleitveranstaltungen zu Studienverlauf, Karriere- und Promotionsperspektiven									
2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:									
<p><i>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden zeigen ihre Fähigkeit, am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben. - Sie können im Rahmen von Forschungs- und Evaluationsprojekten eine für Disziplin und/oder Profession belangreiche Fragestellung bearbeiten und dabei Forschungsmethoden und -strategien eigenständig anwenden. - Sie sind aufgrund der erworbenen methodischen und analytischen Kompetenzen zu einer selbständigen Nutzung und Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich von Disziplin und Profession befähigt und - überblicken die Zusammenhänge von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit. 									
3 Inhalte:									
<p><i>Kerncurriculum:</i> Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Master-Niveau im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.</p> <p>In Begleitveranstaltungen werden Studierende angeleitet, Fragestellungen für die Abschlussarbeit zu entwickeln und passende Betreuungen zu finden. Der Übergang Studium-Beruf wird vorbereitet, insbesondere mit Informationen zu masterspezifischen Beschäftigungsfeldern. Zugänge zu Beratungsleistungen der Hochschule (z.B. Methodenberatung oder psychosoziale Beratung) werden eröffnet.</p>									
4 Lehrformen:									
Seminare (Begleitveranstaltungen)									
5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):									
Zulassung zur Masterthesis mind. 57 cps									
6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):									
Masterthesis Umfang: 80-100 Seiten bei 2500 Zeichen pro Seite inkl. Leerzeichen (sofern keine abweichende Absprache mit Erst- und Zweitbetreuer_in getroffen wird)									

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

Pflichtmodul MA Soziale Arbeit

9 Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Note der Masterthesis (Modul 8) geht in zweifacher Gewichtung in die Gesamtnote ein (siehe § 7, besonderer Teil der Prüfungsordnung MASA/HP).

10 Modulbeauftragte/r:

Studiengangsleitung (Prof. Dr. Heiko Löwenstein)

11 Sonstige Informationen:

Die Beschreibung der weiteren Regelungen und Ausführungsbestimmungen zur Masterthesis erfolgt im Rahmen der Master-Prüfungsordnung. Zur Masterthesis wird zugelassen, wer Modulprüfungen des Masterstudienganges im Umfang von mindestens 57 Credits bestanden hat.